

Qualifikationsphase (Q1) „Auf der Suche nach Orientierung im Glauben und im Zweifel“

Unterrichtsvorhaben 1

Thema: Woran kann ich glauben? Christliche Antworten auf die Gottesfrage als Angebote

Inhaltsfelder:

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2: Biblisches Reden von Gott

IF 1: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung

IF 6: Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sach- kompetenz	<p><i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK 1), ▪ beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können 	<p><i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren die jeweiligen zeitgeschichtlichen und theologischen Kontexte, in denen sich die Gottesfrage stellt (IF 2), • benennen Kennzeichen der biblischen Rede von Gott (IF 2), • identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als den Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes (IF 2), • beschreiben die Spannung von 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>

Qualifikationsphase (Q1) „Auf der Suche nach Orientierung im Glauben und im Zweifel“

	<p>(SK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK 4). <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK 5). 	<p>Freiheit und Verantwortung an ausgewählten biblischen Stellen (IF 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben u.a. an biblischen Texten Gottes- und Menschenbilder in ihren dunklen und hellen Seiten (IF 2), • beschreiben auf der Basis des zugrunde liegenden Gottesbeziehungswise Menschenbildes christliche Bilder von Bericht und Vollendung (IF 6). <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten unterschiedliche biblische Gottes- und Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung und der ihnen zugrunde liegenden historischen Erfahrung und der ihnen zugrunde liegenden menschlichen Erfahrung (IF 2), • skizzieren die Wirkungsgeschichte ausgewählter biblischer Gottes- und Menschenbilder (IF 2) • erläutern vor dem eigenen biografischen Hintergrund die Genese Ihrer Vorstellungen von Gott und dem Menschen (IF 2), • erläutern das christliche Verständnis von Freiheit als „Geschenk Gottes“ (IF 1) • erläutern das Verhältnis von Freiheit und Verantwortung im Hinblick auf die Verfehlung der Bestimmung des Menschen aus christlicher Sicht (IF 1). 	
--	--	--	--

Qualifikationsphase (Q1) „Auf der Suche nach Orientierung im Glauben und im Zweifel“

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe (MK 1). 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK 1), ▪ erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK 2). 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die verschiedenen Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt (IF 2), • erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss (IF 1). 	
Handlungskompetenz	<p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK 1), ▪ formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab (HK 2), <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verwenden reflektiert traditionelle religiöse Ausdrucksformen in Aneignung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener 		

Qualifikationsphase (Q1) „Auf der Suche nach Orientierung im Glauben und im Zweifel“

	Glaubensüberzeugungen oder verzichten begründet darauf (HK 6).		
--	--	--	--

Qualifikationsphase (Q1) „Auf der Suche nach Orientierung im Glauben und im Zweifel“

Unterrichtsvorhaben 2

Thema: Woher bekomme ich Orientierungsangebote für mein Handeln? Die Botschaft Jesu vom Zuspruch und Anspruch als Angebot

Inhaltsfelder:

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3: Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort

IF 5: Gerechtigkeit und Frieden

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p><i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK 2), ▪ beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK 3). 	<p><i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse und der Bergpredigt dar (IF 3), ▪ beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierungen des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi (IF 3), ▪ vergleichen verschiedene ethische Begründungsansätze in Religionen und Weltanschauungen und stellen die Charakteristika einer christlichen Ethik heraus (IF 5), ▪ ordnen ethische Herausforderungen unterschiedlichen Modellen der Ethik zu (IF 5) <p><i>Deutungskompetenz</i></p>	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>

Qualifikationsphase (Q1) „Auf der Suche nach Orientierung im Glauben und im Zweifel“

	<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als Anbruch des Reiches Gottes dar (IF 3) ▪ erläutern die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung (IF 3), ▪ vergleichen kriterienorientiert verschiedene Jesus-Deutungen (IF 3), ▪ benennen zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für ein christliches Gewissen (IF 5). 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische Zugänge (MK 2), ▪ identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 3). 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK 3), ▪ bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesus-Deutungen in Geschichte und Gegenwart (IF 3). 	

Qualifikationsphase (Q1) „Auf der Suche nach Orientierung im Glauben und im Zweifel“

Handlungs- kompetenz	<p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">▪ formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab (HK 2),▪ begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK 3),▪ vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 4). <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">▪ gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (HK 7).		
-------------------------	--	--	--

Qualifikationsphase (Q1) „Auf der Suche nach Orientierung im Glauben und im Zweifel“

Unterrichtsvorhaben 3

Thema: Stelle ich mich der Reich-Gottes-Botschaft? Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung vor dem Hintergrund der Forderungen der Reich-Gottes-Botschaft

Inhaltsfelder:

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3: Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort

IF 5: Gerechtigkeit und Frieden

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sach- kompetenz	<p><i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK 2), ▪ beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame 	<p><i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ benennen Situationen, in denen die Frage von Gerechtigkeit und Frieden gegenwärtig relevant wird (IF 5), ▪ identifizieren christliche Beiträge von Personen und Institutionen in der gesellschaftlichen Diskussion zu Gerechtigkeit und Frieden (IF 5), ▪ beschreiben anhand unterschiedlicher Positionen das Verständnis von Gerechtigkeit und Frieden und deren Kombinierbarkeit (IF 5). 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>

Qualifikationsphase (Q1) „Auf der Suche nach Orientierung im Glauben und im Zweifel“

	<p>Entscheidungssituationen (SK 3).</p> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK 5). 	<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christen ergeben (IF 3), ▪ stellen Begründungszusammenhänge dar, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens einer christlichen Ethik zugrunde liegen (IF 5), ▪ erläutern Handlungsoptionen aus unterschiedlichen ethischen Modellen für ausgewählte ethische Handlungssituationen (IF 5). 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische Zugänge (MK 2), ▪ identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 3). 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK 3), ▪ bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern individuelle und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart (IF 3), ▪ beurteilen Dilemma-Situationen im Kontext von Gerechtigkeit und Frieden und setzen sie in Beziehung zu christlichen Urteilen (IF 5), ▪ erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen Engagements einer Christin bzw. 	

Qualifikationsphase (Q1) „Auf der Suche nach Orientierung im Glauben und im Zweifel“

		eines Christen (IF 5)	
Handlungs- kompetenz	<p><i>Dialogkompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab (HK 2), ▪ begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK 3), ▪ vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 4). <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (HK 7). 		